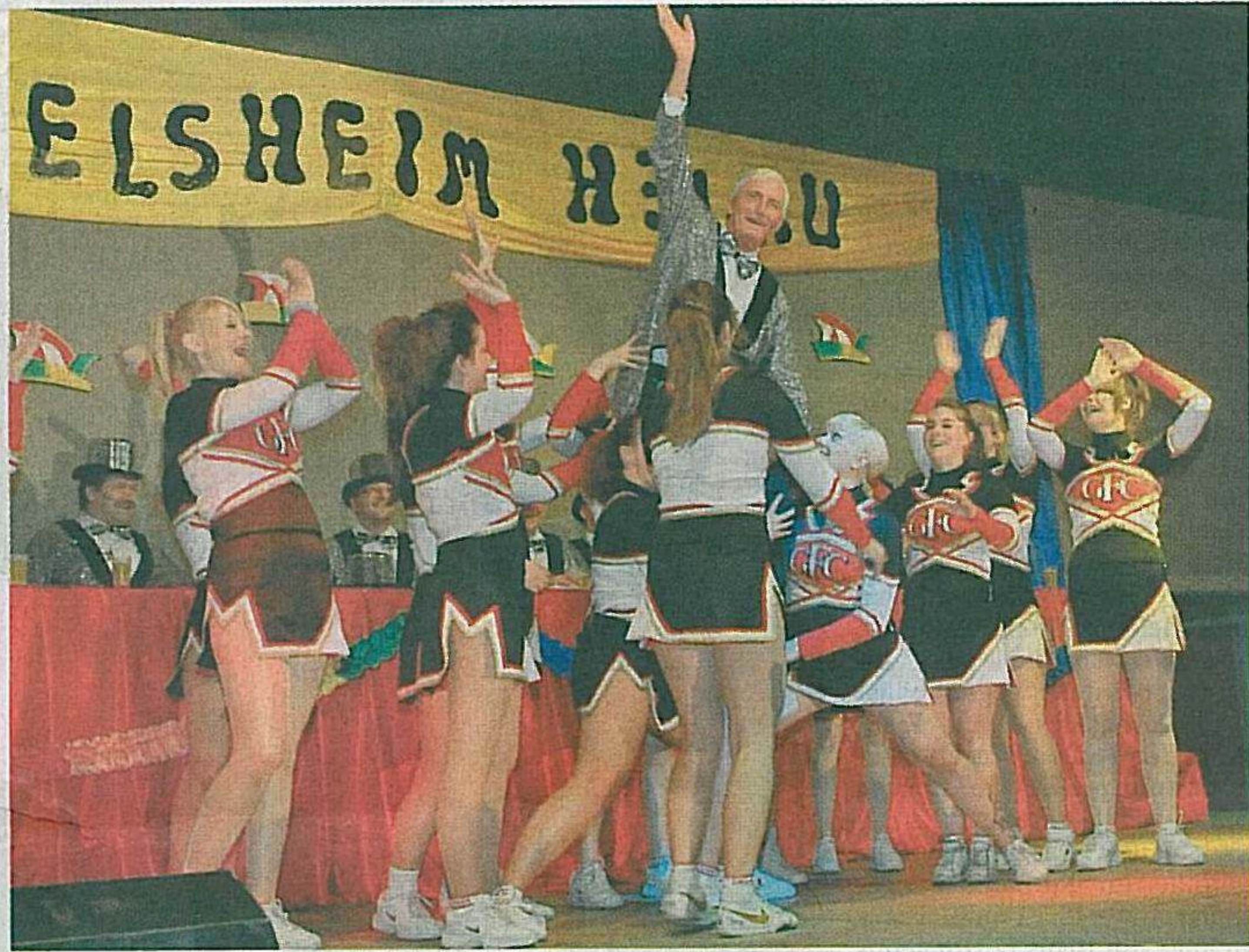




Die Männergarde wuchs über sich hinaus.



Die „Cheerleader“ lassen Winnie aus dem Elferrat fliegen.

(Fotos: al)

Dreifaches Helau für Goddelsheimer Karneval

Narren sorgen für prächtige Stimmung in der Festhalle – Dorftratschen klatschen aus der Nachbarschaft

Lichtenfels-Goddelsheim (al). Mit 16 Programmpunkten griffen die Narren aus Goddelsheim und Umgebung am Samstag wirklich jeden Lachmuskel am Saal gnadenlos an. Ob Büttreden, akrobatische Meisterleistungen, Sketche oder musikalische Beiträge, es war für jeden Besucher in der vollen und bunt dekorierten Festhalle etwas dabei.

Das „Team Karneval“ hatte sich vorgenommen, kein Auge in der Festhalle trocken zu lassen. Und das ist wahrlich gelungen. Mit dem Einmarsch des Elferrates begann das bunte Treiben. Dschungel-Camp-Bewohner Axel Saure führte durch das närrische Programm.

Ein „rheinischer Jung“ aus Korbach gab Anekdoten aus seiner schillernden Vergangenheit zum Besten und nahm mit spitzen Bemerkungen den einen oder anderen Politiker aufs Korn.

Die Männertanzgarde knüpfte an die gute Stimmung nahtlos an und zeigte volles Engagement. Ihr Auftritt überzeugte die Zuschauer, sodass diese prompt eine Zugabe forderten und auch bekamen. Der A-cappella-Chor „Herzklopfen“ des Männergesangsvereins sang eine Parodie über das Altwerden und ein Lied von einem missglückten Urlaub.

Spektakulär und akrobatisch wurde es, als die Esse-

ner „Cheerleader Goldflames“ über die Bühne fegten. Die feschchen Damen zeigten waghalsige Showeinlagen und ernteten dafür tosenden Applaus.

Ein Glanzlicht des Abends war der Auftritt der Goddelsheimer Dorftratschen Erna und Frieda. Die beiden klatschten über zahlreiche Ereignisse aus der Nachbarschaft, so über den Fauxpas einer örtlichen Tankstelle, die Diesel und Benzin vertauschte. Zum Abschluss ihres Programms sangen sie zusammen mit dem Publikum das „Schäferlied“ von Bauer Heinrich in einer Goddelsheimer Version.

Bevor es auf die Pause zuing, heizte die Gruppe „On Stage“



Sie tratschten und sangen, was das Zeug hielt: die Tratschtanten.

dem närrischen Volk mit tänzerischem Können noch einmal richtig ein. Bei der Kostümpremierung belegten die pfiffigen Bienenkostüme den ersten Platz.

Nach der Pause begeisterte Frieder Hasecke als Michael Hirte das Publikum, indem er eindrucksvoll viele Musikstücke auf unterschiedlich großen Mundharmonikas vortrug. Mit Unterstützung des Posanenchors trug er außerdem drei Lieder vor. Die begeisterten Zuschauer forderten lautstark eine Zugabe ein.

Noch einmal wirbelten die „Cheerleader Goldflames“ über die Bühne und lehrten zur Gaudi aller „Winnie“ aus dem Elferrat das Fliegen.

„Zwei Stühle, eine Meinung“, unter diesem Programmpunkt zeigten Tobi und Benji als Wigald Boning und Oliver Kahn ihre schauspielerischen Fähigkeiten. Danach stürmten die „Goddelsheimer Mädels“ die Bühne und begeisterten mit rassigen Tänzen. Bevor die „Skihasen“ mit ihren Tanzeinlagen das Programm beendeten, mimte Gunnar Richter den Comedy-Star Mario Barth und erzählte Anekdoten aus dem Zusammenleben von Mann und Frau.

Nach drei Stunden kunterbuntem und gelungenem Karnevalsprogramm starteten die Besucher mit einer Riesen-Polonaise in die anschließende Hitparade.



Kostümpremierung: Die Bienen setzten sich erfolgreich gegen die Konkurrenz durch.